

Eine universelle Botschaft
feiert Geburtstag
„60 Jahre Allgemeine Erklärung
der Menschenrechte“

mit
Konzertlesung:
„Geschichten aus dem Niemandsland“

Dienstag, 9. Dezember 2008, 18.30 Uhr
Im Rathaus Mainz, Erfurt-Zimmer



Veranstalterin:

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz



Kooperationspartner:

Koordinationsgruppe der deutschen Sektion von amnesty international (ai)
„Verfolgte Autor/innen und Journalist/innen - Für Meinungsfreiheit“



Verantwortlich:

Dr. Rüdiger Schlaga, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Informationen:

Tel.: 0 61 31 - 16 29 77 / 78 ▪ Fax: - 16 29 80
E-Mail: ruedeger.schlaga@politische-bildung-rlp.de

Veranstaltungsort:

Rathaus Mainz, Erfurt-Zimmer
Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz

Wegbeschreibung:

Das Rathaus liegt direkt am Rhein neben der Rheingoldhalle.
Zur Veranstaltung „60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“
kommen Sie mit den Buslinien 6 und 9 (Haltestelle Brückenplatz) oder den
Linien 28, 54, 55, 56, 57, 60, 61, 71 und 610 (Haltestelle Rheingoldhalle /
Rathaus).
Vom Hauptbahnhof: Buslinien 54-57 und 60 sowie 71

Außerdem steht das Parkhaus Rathaus zur Verfügung. Bitte beachten Sie
das Parkleitsystem.

Eine PKW-Anfahrtsbeschreibung aus dem Umland finden Sie unter:
[http://www.mainz.de/C1256D6E003D3E93/vwLookupImagesforLoad/
Routenplan_Rathaus.pdf/\\$FILE/Routenplan_Rathaus.pdf](http://www.mainz.de/C1256D6E003D3E93/vwLookupImagesforLoad/Routenplan_Rathaus.pdf/$FILE/Routenplan_Rathaus.pdf)



Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Referat 3
„60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“
Postfach 30 28
55020 Mainz

Bitte
ausreichend
frankieren

Zur Veranstaltung

Am 10. Dezember jährt sich zum 60. Mal die Verkündung der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte* durch die UNO – ein kurzer, stellenweise fast poetisch formulierter Katalog von 30 Artikeln, die zu den grundlegenden Voraussetzungen für ein menschenwürdiges Leben gehören. Ohne den Respekt vor der Würde und den Rechten eines jeden einzelnen Menschen ist – wie die Vergangenheit bewiesen hat und wie die Gegenwart uns immer wieder zeigt – ein friedliches und sicheres Zusammenleben nicht möglich. Die anhaltende Auseinandersetzung um die Verwirklichung der Menschenrechte hat eine sehr lange Geschichte, eine empörende Gegenwart und ist das wahrscheinlich wichtigste Thema für unsere Zukunft.

In den vergangenen Jahrzehnten waren es besonders die unabhängigen, weltanschaulich neutralen und überparteilichen Bürgerbewegungen wie Amnesty International, die den Kampf um die Durchsetzung der Menschenrechte vorangetragen, den Opfern geholfen und die Scheinwerfer der Öffentlichkeit auf Menschenrechtsverletzungen gerichtet haben.

Zum 60. „Geburtstag“ der Menschenrechtserklärung lohnt es sich, einen kritischen Blick auf die Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte und den Zustand der Menschenrechte heute zu werfen. Der chilenische Musiker und Autor Sergio Vesely, einst selbst politischer Häftling in Verhörtzentren und Konzentrationslagern in der Zeit nach dem Sturz der demokratischen Allende-Regierung durch das chilenische Militär, und der deutsche Schriftsteller Urs M. Fiechtner haben über 30 Jahre lang die Arbeit von Menschenrechtsorganisationen beobachtet und greifen in ihren „Geschichten aus dem Niemandsland“ in einfühlsamer Weise und oft überraschenden Wendungen authentische Geschichten aus den Archiven von Amnesty International auf, die den alltäglichen Meldungen und Berichten über Opfer und Täter ein menschliches Gesicht geben.

Wir laden Sie herzlich ein zu dieser besonderen „Geburtstagsfeier“. Ihre Teilnahme ist kostenlos.

Dr. Dieter Schiffmann **Dr. Rüdiger Schlaga** **Rita Zimmermann**

Direktor
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Referatsleiter
ai - SKG
Verfolgte Autoren und Journalisten, Mainz

Programm

Eine universelle Botschaft feiert Geburtstag: 60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

18.30 Uhr Begrüßung

Wolfram Geppert

Sprecher der Koordinationsgruppe der deutschen ai-Sektion „Verfolgte Autor/innen und Journalist/innen - Für Meinungsfreiheit“

Dr. Rüdiger Schlaga

Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland-Pfalz

Grußwort

Kurt Merkator, Finanz- und Sozialdezernent der Stadt Mainz

Rede zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

Barbara Lochbihler, Generalsekretärin der deutschen ai-Sektion, - verlesen von **Knut-Hendrik Schaefer**

(Pause)

19.15 Uhr „Geschichten aus dem Niemandsland“

Konzertlesung von **Urs M. Fiechtner** und **Sergio Vesely**

20.30 Uhr Gespräche bei Brezel, Wasser und Wein



Zur Person:

Urs M. Fiechtner, geb. 1955, wuchs in Lateinamerika auf, seit 1975 freier Schriftsteller und Herausgeber. In seinen Büchern beschäftigte er sich u.a. mit Fragen des Umgangs mit den Menschenrechten.



Zur Person:

Sergio Vesely, geb. 1952, kam unter der Militärdiktatur Pinochets in politische Gefangenschaft. Im deutschen Exil entwickelte der Komponist, Sänger und Autor gemeinsam mit Fiechtner die *Konzertlesung*.

„60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“

Ich melde mich hiermit an (bitte deutlich schreiben):

Ich werde begleitet von Personen.

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Institution

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen.

Es erfolgt keine Teilnahmebestätigung.